

glauben.

Diese Aufgabe erledigte sie auch gleich nachdem sie kurz nach gesehen hatte ob noch alles an seinem Platz war und begab sich danach zum Ramenstand von Teuchi. Bei diesem wurde sie wie üblich begrüßt und bekam ihre geliebte Nudelsuppe auch gleich serviert. Nach etwa der fünften Schüssel ließ sie ihren Blick durch das Innere des einfachen Stands schweifen und entdeckte dann ein Plakat.

Allein schon das Wort Turnier in riesigen Lettern zog ihre Aufmerksamkeit auf sich und sie las sich durch was darauf stand:

Großes Turnier von Hi no Kuni.
Jeder darf teilnehmen und seine Kräfte mit den anderen Messen.
Die Regeln lauten wie folgt:

#1 Niemand darf getötet werden

#2 Wird man ausgezählt verliert man

#3 Wer etwas außerhalb des Rings berührt verliert

#4 Wer jemand anderes tötet wird disqualifiziert

#5 Nur ab mindestens acht Jahren ist die Teilnahme gestattet

Der Preis ist der Posten des Hokage mit allen Privilegien und Pflichten für 24 Stunden so wie ein Preisgeld von 20.000.000 Rio. Die Herkunft ist egal ebenso wie die Hintergründe oder der Rang des Teilnehmers, auch Zivilisten dürfen teilnehmen. Die Anmeldefrist läuft bis zum 28. August um 14 Uhr 30.

Akira war sofort begeistert, erstens konnte sie sich dort mal wieder kloppen wie bescheuert und außerdem konnte sie für einen Tag Hokage sein wenn sie gewann. Sofort fragte sie Teuchi wo sie sich einschreiben konnte und kaum hatte dieser Ninja Akademie gesagt waren Coupons auf dem Tisch und Akira bereits los um sich anzumelden, es war der 23. August und somit dauerte es nicht mehr lange bis zum Turnier und der stärkste Saiyajin von allen durfte da natürlich nicht fehlen!

Auf dem Weg zur Akademie begegnete sie Sakura, Ino, Natalie und Kamille welche sich gerade unterhielten. „Hey Leute, habt ihr das von dem Turnier gehört?“ Fragte Akira begeistert die anderen Mädchen woraufhin diese nickten.

Ino verschränkte die Arme vor der Brust und erwiderte: „Klar haben wir es gehört, Choji, Shikamaru und ich trainieren seit Wochen dafür, Choji will das Preisgeld um mal richtig zu schlemmen, Shikamaru wurde von seiner Mutter 'Überredet' und ich muss als Saiyajin ja teilnehmen, das ist Ehrensache.“ Akira grinste, denn das bedeutete das sie wieder alle zusammen antraten.

Natalie nickte daraufhin und erklärte: „Ja, Kamille und ich treten auch an, wir müssen schließlich zeigen was wahre Super Saiyajin sind. Vegeta-Ouji-sama und die anderen treten auch an, sie haben es mittlerweile auch zu Super Saiyajin gebracht.“ Kamille grinste ebenso, es war ihren Gesichtern zu entnehmen das sie die drei trainiert hatten.

Akira ballte die Hände zu Fäusten und erwiderte: „Das Turnier wird heiß, acht Super Saiyajin allein bieten schon ein Viertelfinale von enormen Ausmaßen!“ Auch Sakura nickte, sie brauchte nämlich das Geld im Moment da sie sich eine eigene Wohnung kaufen wollte, es war mittlerweile zu nervig bei ihren Eltern vor allem da diese sich über die 'Punk Frisur' beschwerten wenn sie sich verwandelte.

Die beiden zischten nun ab zur Anmeldung da sie noch fehlten und dort trafen sie auch Sasuke und einen ganzen Haufen weiterer Teilnehmer, darunter auch Yugito Nii, Darui welchen Akira auf dem Weg zum Schicksalsgipfel getroffen hatte und Gaaras Team auch noch.

Sie ging munter auf Yugito zu und boxte dieser in die Seite woraufhin die sich umdrehte und auch Darui auf sie aufmerksam wurde. „Hey ihr beiden, lange nicht gesehen.“ Stellte sie fest was die beiden überraschte, sie kannte den jeweils anderen auch? Sie selbst erkannten Akira leicht zu mal diese mal wieder mit geschnittenen Haaren herum lief.

Yugito grinste und erwiderte: „Ja, stimmt aber du kennst Darui auch schon?“ Akira nickte und erklärte wie das geschehen war und sagte dem Kumonin auch das sie bei Piccolo oben war. Sakura kam auch hinzu und staunte nicht schlecht da Akira einen Jonin aus Kumogakure und eine Jonin aus Iwagakure, die sogar ein Jinchuriki war, kannte.

Auch entdeckte Akira noch Konohamaru, der mit seinen zehn Jahren nur ganz knapp die Anforderungen erfüllte, einige schräge Gestalten die sie noch nicht kannte und viele Leute die keine Shinobi waren aber auch Kämpfer waren. „Man, das Turnier wird aber groß.“ Stellte sie fest während sie die allein hier versammelten rund 100 Kämpfer musterte.

Als sie und Sakura sich einschrieben waren bereits fünf Blöcke gefüllt mit den Namen und sie wurden gebeten zu einem Krafttest zu kommen. Ein Gerät sollte testen wie stark sie waren. Akira war zu erst von den beiden dran, sie holte einmal ordentlich aus und als ihr Schlag traf explodierte die Maschine einfach, nun war sogar sie überrascht. Die Umstehenden machten Augen groß wie Wagenräder während Akira ihre Faust musterte, sie hatte einen Powerschub durch den Kampf gegen Doto bekommen, das war klar. Sie hatte in Lebensgefahr geschwebt und lebte, nun war ihre Kraft doppelt so hoch wie zuvor.

Der Schiedsrichter schluckte und ließ sie durch und nun war Sakura dran. Auch diese schlug mit ganzer Kraft gegen ein neues Gerät aber dieses explodierte nicht, es flog bloß über den gesamten Platz und krachte, bereit für den Schrottplatz gegen die gegenüber liegende Wand. „Oh Kami, nicht noch zwei solcher Kraftpakete!“ Rief er entsetzt während Akira schon ahnte wen er meinte, die anderen hielten sich auch nicht zurück.

Nachdem nun das dritte Gerät herbeigeschafft wurde war Sasuke nach einigen weiteren dran. Sein Schlag hatte keine solche Wirkung aber er brachte es auf eine Kraft von 2034. Der Schiedsrichter fiel um bei diesem Wert, das war ihm zu viel. Während nun der Rest bewertet wurde, ohne den Hauptschiedsrichter, und über das Ergebnis von Konohamaru, Moegi und Udon gelacht wurde, sieben, verließ Team sieben die Halle wieder und Akira kam eine Idee. „Hey Leute, wenn wir schon mal fünf Tage haben bis zum Turnier könnten wir doch zu Piccolo-Sensei auf den Schicksalsgipfel reisen oder?“ Sakura wusste gleich was Akira meinte und auch Sasuke war nicht dumm, er hatte die Legenden auch gehört und Akira hatte auch häufig genug von ihrem Trainer erzählt.

Während die drei sich nun aufmachten bekam Tsunade, nachdem sie die OP hinter

sich hatte die Teilnehmerlisten wobei ihr gleich acht Namen auffielen bei denen stand: „Zu stark zum messen.“ Diese Namen waren Vegeta, Nappa, Radditz, Natalie, Kamille, Ino, Sakura und Akira. Sie seufzte, hätte sie es sich doch denken können, die Saiyajin stahlen selbst den antretenden Jonin, und noch höherrangigen die Show.

Sie lehnte sich zurück und grinste, wenigstens waren das alles in Konoha registrierte Ninjas auch wenn Gaara aus Sunagakure doch einen ordentlichen Wert erzielt hatte. Trotzdem war es ihm nicht gelungen das Ding kaputt zu schlagen wie diese verrückten acht Saiyajin.

Während sie sich die Namen durchlas fiel ihr einer auf: Goku. Dieser war kein Ninja aber hatte ebenfalls das Gerät zu Schrott verarbeitet mit einem Schlag. Als sie das Bild besah, es wurde der ganze Körper fotografiert, musste sie eines feststellen: Er war ein Saiyajin! Der Affenschwanz bewies es da er kein Affe war.

Tsunade grinste, ein neunter Saiyajin aber wer das war müsste sie erst noch abklären zu mal er ihr nicht wie ein verwandelter aussah.

Zu dieser Zeit flogen Akira und Sakura, Akira musste dabei Sasuke tragen und beschwerte sich über dessen Gewicht, auf den riesigen Tafelberg im Reich der Blitze zu.

Als sie diesen erreichten gab Akira ihrer Freundin ein Zeichen zu landen und als sie vor dem Berg standen begann das Amulett, welches Akira trug, zu leuchten. Wieder öffnete sich der Zugang und ein doch überraschter Quitte stand in dem Eingang. „Oh, Akira-chan, wie schön dich zu sehen.“ Stellte der Kater mit seiner ruhigen Sprechweise fest.

Diese begrüßte diesen höflich und Sakura platzte jedoch eine Frage heraus welche sie sich schon beim Anblick des Katers stellte: „Ist das nicht der fette Ninneko der dir mal eine Bohne verkauft hat Akira?“ Diese brachte die Frage ziemlich aus dem Gleichgewicht auch wenn Sasukes Blick das selbe sagte, klar auch er hatte damals Quitte gesehen als sie die magische Bohne gekauft hatte.

Akira richtete sich schnell wieder auf und räusperte sich bevor sie erklärte: „Das hier ist Quitte-sama, er ist ein Diener von Piccolo-Sensei und Wächter des Schicksalsturms im Inneren dieses Berges.“ Die beiden anderen waren doch etwas überrascht aber Akira wandte sich gleich an den Kater und fragte: „Ich wollte mit den beiden hier trainieren, wäre es okay wenn sie den üblichen Weg nehmen? Oder sind die Spuren meines Besuchs noch nicht wieder behoben?“ Quitte strich sich daraufhin nur kurz katzenhaft über das Gesicht bevor er ihnen bedeutete ihm zu folgen.

Schnell kamen sie beim Turm an und Quitte erklärte: „Gut, ich erkläre was ihr tun müsst: Ihr müsst schlicht weg alle Gegner in diesem Turm schlagen die ihr findet, ich werde hierbei eure Kraft bei jedem fünften Stockwerk erhöhen. Akira-chan, ich denke du kannst dies überspringen und gleich zu Piccolo-sama gehen, dort wird dich auch eine Überraschung erwarten.“ Damit verschwand er mit Akira ohne das diese etwas sagen konnte.

Kurz darauf erschienen zwei Tore im Turm und die beiden Genin die noch da waren sahen einander an, also ging es los mit dem Training wie es schien.

Unterdessen kam Akira auf der Spitze durch Quittes Teleportation an.

Dort sah sie etwas überraschendes denn Piccolo war bereits am trainieren. Die Person mit der er trainierte kannte Akira aus ihrer Vision doch hatte sie nicht damit gerechnet ihn zu treffen: Kakarott. Dieser Junge sah genauso aus wie das Baby nur älter.

Der Junge schoss ein paar Energie-Bälle auf den Namekianer ab welcher diese

abwehrte und grinste. „Gut Goku, du bist deutlich stärker geworden seit dem letzten mal.“ Stellte der Namekianer fest während einige Meter weit entfernt auch die anderen Namekianer saßen und zusahen.

Wie Akira auffiel kam Dende zu ihr gelaufen und der kleine Namekianer strahlte über das ganze grüne Gesicht. „Akira-san! Wie schön das du uns besuchst.“ Freute er sich und Akira ging auf die folgende Umarmung des Kleinen auch ein.

Dende war gerade einmal so groß wie Konohamaru doch war er auch sehr laut und so wurden der Saiyajin in ihrem Alter und ihr voran gegangener Sensei auf sie Aufmerksamkeit. „Akira-chan, was für eine Überraschung was tust du denn hier?“ Fragte der Namekianer während 'Goku' verwirrt schien da er sie nicht kannte.

Akira löste sich von Dende und ging auf die beiden zu bevor sie erwiderte: „Ich bin eigentlich mit den anderen aus meinem Genin Team hier, wir wollen eigentlich für das Hi no Kuni Turnier trainieren aber ich wusste nicht das noch jemand es hier hoch geschafft hat.“ Sie hatte schon einen gewissen Respekt davor, man musste das erst einmal schaffen und sie wusste es am besten.

Piccolo lächelte und erklärte, auf den Jungen deutend: „Dies ist Goku, ich nehme an du weist bereits das auch er ist wie du. Er kam vor etwa einer Woche hier hoch weil er trainieren wollte. Er ist kein Shinobi aber er ist stark und hat den beschwerlicheren Weg genommen, den Berg hoch zu klettern.“ Akira fiel fast die Kinnlade ab als sie das hörte, der hatte es den Berg hoch geschafft, und zwar von AUßEN? Wie ging das bitteschön? Noch keiner hatte das geschafft und- Nein warte er war ein Saiyajin also doch nicht so verwunderlich.

Sie kam zu ihnen und reichte Goku die Hand, lächelnd. „Hi, ich bin Akira Horlu freut mich dich kennen zu lernen.“ Stellte sie fest was der Junge gerne erwiderte und was beide bemerkten: Sie waren beide unheimlich stark durch den Chakraausstoß. Akira grinste, ebenso wie Goku und stellte fest: „Du hast schon im Raum von Geist und Zeit trainiert oder?“

Dieser nickte daraufhin und stellte dann fest: „Ja, Piccolo-Sensei hat aber mein Training auch überwacht.“ Akira fand jetzt schon: Dieser Junge war ihr Sympathisch denn er war nicht so steif wie die anderen Saiyajin die sie kannte. Als sie von einander abließen grinste Goku und fragte: „Du hast auch einen Schwanz, kannst du dann auch das hier?“ Kurz darauf verwandelte er sich tatsächlich in einen Super Saiyajin auch wenn Akira doch erstaunt war das er dies konnte.

Sie fackelte nicht lange und ging selbst in den Super Saiyajin Modus woraufhin die aufeinanderprallenden Chakren einen kleinen Krater in den Untergrund schlugen und Steine in die Luft schweben ließen welche vereinzelt herum lagen bevor sie zerbröselten und zu Staub zerfielen unter dem Druck der Energie der beiden Saiyajin. Akira grinste über das gesamte Gesicht und ging in Kampfstellung, es war endlich mal wieder ein Gegner mit Power wie sie fand. Dem nun aufkommenden Kampf konnten die Namekianer kaum folgen mit den Augen während diese sich mit Taijutsu traktierten als wenn es kein Morgen gäbe, was bei den beiden auch sein könnte.

Piccolo seufzte resigniert während es auf die Nacht zu ging und dann erzitterte der gesamte Tafelberg unter einer Explosion so das die beiden anderen inne hielten. Minuten später durchbrach ein Blitzstrahl die Bodenplatten und Sasuke kam heraus während Quitte Sakura nach oben brachte. „Also du hättest auch warten können.“ Stellte Quitte fest wobei er jedoch die Ruhe so sehr bewahrte das man ihm nicht glauben wollte das er 'Wütend' war.

Sasuke, welcher einen Hünen gerade auf den Boden warf, vermutlich sein letzter Gegner, erwiderte: „Wieso? Du hast zu lange gebraucht, ich war schon fertig.“ Sakura

seufzte leicht und sah sich um bis ihr auffiel wie Dende zu ihr kam.

Akira kam auch zu ihnen und während Sakura den kleinen Namekianer begrüßte verschränkte Akira die Arme vor der Brust und sah Sasuke an. „Also, du spinnst doch echt oder? Außerdem hättest du den Toten da nicht zusätzlich noch halb töten müssen.“ Stellte sie fest mit einem Fingerzeig auf den fast tot wirkenden Kerl mit dem Heiligenschein, einer von Freezers ehemaligen Untergebenen.

Sasuke gab nur einen verächtlichen Laut von sich aber da kam jemand hinter ihm aus dem Loch, zumindest der Kopf. Es war ein kleiner Junge mit schwarzem Wuschelkopf und schwarzen Augen, als er dann ganz heraus kam entpuppte er sich auch noch als Saiyajin. „Wow, so sieht das Ding also von Außen aus? Cool.“ Stellte dieser fest während Akira ahnte das dieser Junge wie Natalie und Kamille in einem solchen Golem war und als Sasuke diesen zerstörte, nun ja man kennt diese Sache ja schon.

Als er die anderen Saiyajin bemerkte grinste er und verbeugte sich. „Hi, ich bin Kamari, ich hab dem Typen hier ja eigentlich nicht glauben wollen das es noch mehr Saiyajin gibt aber scheinbar ist das doch so.“ Stellte er fest während Akira sich fragte was mit dem Kerl passiert war, der war ganz anders als Vegeta oder die anderen Saiyajin.

Sakura musterte den Jungen auch, vor allem weil er so locker drauf war. Sasuke knurrte ihn jedoch an und bedeutete ihm sich zu verziehen wobei er in Richtung Konoha nickte was Kamari zum Anlass nahm sich zu verabschieden und dann zu verschwinden. Akira sah ihm nach und fragte: „Sasuke, ist er stark gewesen? Ich meine ich schätze mal du hast einen Golem zerstört um ihn zu befreien oder? Da musst du gesehen haben wie stark er ist.“ Sasuke zuckte mit den Schultern und sah dann zu Piccolo wo ihm nun auch Goku auffiel der wieder normal war.

Er erkannte Piccolo leicht von den Beschreibungen zu mal dieser ein Namekianer war aber Goku war ihm unbekannt. „Wer ist dieser Saiyajin da?“ Wollte er wissen während Akira bereits keinen Nerv mehr für so etwas hatte.

Sie ging zu dem anderen und zeigte auf ihn bevor sie erklärte: „Das ist Goku, er ist auch ein Schüler von Piccolo-Sensei.“ Sakura hatte kein Problem damit aber Sasuke war sichtlich dagegen das Goku mit ihnen trainierte doch war er überstimmt.

Es wurde vereinbart das sie nach Mitternacht in den Raum von Geist und Zeit gehen sollten, alle vier zusammen denn das wäre laut Piccolo am effektivsten und er käme auch mit um ihnen zu helfen.

Am nächsten Tag trainierten alle genauso wie Team sieben es tat.

Alle die wussten wer antrat bemühte sich stärker zu werden um mit ihnen mit halten zu können. In den letzten Tagen registrierten sich immer mehr Teilnehmer aus allen Reichen, Ländern, allen sozialen Schichten und aller Ränge.

Über Tage hinweg waren die Trainingsplätze im Dauereinsatz, ebenso wie das Krankenhaus wegen Unfällen während des Trainings. während Tsunade Tonnen an Einnahmen zu verbuchen hatte, selbst mit dem Preisgeld als Verlust war es noch sehr viel Geld welches die Zuschauer einbrachten.

Dann war es so weit, der 28te August war da und pünktlich zum Anfang des Turniers waren alle Teilnehmer versammelt. Auch der neu in Konoha aufgenommene Kamari, ein Cousin von Natalie und Kamille so wie das schwarze Schaf der Familie, nahm teil.

Das Turnier fand in einer Reihe von neuen Stadien statt welche alle nur einen wichtigen Teil hatten: Ein großes Tatami Feld welches aus Stein bestand und den Ring bildete. Es war quadratisch und hatte bei den kleinen Arenen eine Fläche von 40 mal 40 Metern womit es ausreichend groß war.

Das große Tatami für die Hauptrunden, es waren zu erst nur die Vorrunden, hatte

wiederum eine Fläche von 80 mal 80 Metern und stand im großen Stadion wo auch die Chunin Auswahlprüfung statt fand. Akira hatte die Nummer drei A und nahm damit in Arena Nummer eins teil. In jeder Arena kämen die besten zwei Kämpfer weiter, es waren acht Arenen zu je 32 Teilnehmern.

Sakura hatte die Nummer 24 B und nahm in Arena Nummer 2 teil. Sasuke war mit der Nummer 4 C in Arena drei, Natalie mit 32 C auch in der dritten Arena, Kamille wiederum in 12 B womit sie bereits außer Gefahr für ein Treffen mit Sakura war.

Die Nummer 29 D hatte Vegeta, sein Gegner war die Nummer 30 D, Darui. Nappa trat gegen Konohamaru an, er war Nummer 1 D und Konohamaru war mit 2 D die arme Sau welche gleich aufgeben sollte.

Radditz trat mit der Nummer 10 E an und Nummer 9 E war zufällig Goku. Nummer 11 F hatte Yugito, Nummer 28 F durfte Ino haben. Shikamaru musste gleich beim ersten Kampf mit Nummer 26 F gegen Temari mit der Nummer 25 F antreten. Kankuro hatte das zweifelhafte Vegnügen die 1 A zu haben womit er, im Falle eines Sieges, gegen Akira vermutlich antreten musste da diese Kamari zum Gegner hatte.

Ein Typ mit dem Namen A trat wiederum mit der Nummer 23 B gegen Sakura an welche jedoch einige neue Tricks gelernt hatte. Die restlichen Paarungen, auf die wird der Autor nun einmal nicht eingehen.

Schnell kam es zu einem Sieg von Kankuro und nun kam es in der Arena Nummer 1 zum ersten Saiyajin Kampf. Akira, welche bereits fast durch die gesamte Chunin Auswahlprüfung gekommen war, trat gegen Kamari an, einen Jungen zu dem man fast nichts wusste.

Beide standen sich auf dem Tatami gegenüber, starrten einander regelrecht in die Augen und schienen auf den ersten Schritt des anderen zu warten. Wie Akira feststellte war Kamari im Kampf nicht mehr so ausgelassen wie sonst sondern auch ernst.

Der Auftakt kam dann so schnell das kaum einer hatte sehen können wie die beiden sich bewegt hatten. Innerhalb eines Wimpernschlags waren sie in der Mitte auf einander geprallt, Arm an Arm, holten mit der anderen Faust aus und schlugen dann zeitgleich nach einander das die Fäuste sich trafen. Dieser Zusammenprall drückte die Tatami Platten bereits ein und die Chakrauren um sie herum prallten aufeinander das die Arena erzitterte.

So schnell wie sie aufeinander geprallt hatten waren sie auch schon wieder auseinander, flogen nun jedoch in der Luft während alle umstehenden den Atem anhielten. „Du bist stark Kamari, alle Achtung.“ Stellte Akira fest während sie ihre Kraft anfang zu erhöhen.

Kamari grinste ebenfalls und erwiderte: „Muss ich zurück geben aber kannst du das hier auch?“ Damit versuchte er anzugeben indem er sich in einen Super Saiyajin verwandelte.

Akiras Grinsen wurde noch breiter und mit einem mal verwandelte sie sich ebenso in einen Super Saiyajin wie Kamari nur das sie deutlich mehr Kraft zu haben schien. „Klar aber ich bin mittlerweile ein Full Power Super Saiyajin!“ Alle Umstehenden waren verwirrt abgesehen von Sakura und Sasuke, diese wussten ja was Akira damit meinte. Natalie und Kamille, welche den Kampf auch beobachteten da sie noch nicht dran waren. Akira hatte in dieser Form eine Kampfkraft von 75.000.000 und das obwohl sie auch so schon eine Kampfkraft von 1.000.000 hatte.

Auf den Tribünen wurden Wetten abgeschlossen wer gewinnen würde und die meisten waren für Akira, das Mädchen war deutlich stärker als man annehmen könnte bei ihrem Alter.

Kankuro wiederum machte bereits sein Testament, Akira hatte es hin bekommen NOCH stärker zu werden das sah ja sogar er! Nun prallten die beiden erneut auf einander nur dieses mal flog Kamari zurück von dem Aufprall, er hatte eine Kampfkraft von 50.000.000, da er eigentlich auf dem selben Niveau war wie Akira aber da diese nun eine stärkere Verwandlung hatte unterlag er.

Kurz bevor er das Tatami verließ fing sich der Saiyajin noch und feuerte eine Salve an Energiekugeln auf Akira ab welche grinste, so leicht wäre es nicht für ihn. Mit einem Chakraimpuls schleuderte sie ihm die Kugeln alle zurück so das er seine eigene Energie abbekam aber schnell nach oben flog um leichter die Treffer abzufangen.

Akira schoss ihm gleich hinterher und erschuf auch gleich drei Schattendoppelgänger und formte Rasengan, sie selbst eines und einer ihrer Doppelgänger ein anderes. Kamari wusste nun gar nicht was er tun sollte und versuchte es einfach damit Akira abzuschießen und bemerkte das Grinsen auch zu spät. Die Energiekugeln vernichteten nun zwar die Doppelgänger doch blieb keine Akira übrig.

Was der Saiyajin etwas zu spät bemerkte war das ein drittes Paar über ihm war und als er es bemerkte traf ihn bereits Akiras Rasengan. „Rasengan!“ Rief sie bevor ihr Kontrahent mit ganzer Wucht nach unten raste und außerhalb des Rings aufschlug.

Genma, welcher für diese Arena der Schiedsrichter war zeigte auf die im Ring landende Akira und verkündete: „Kamari befindet sich außerhalb des Rings, Akira Horlu hat damit gewonnen!“ Akira grinste und ging dann zu Kamari welchem sie nun mit einer magischen Bohne aufpäppelte, er hatte einen guten Kampf abgeliefert wie sie fand.

Mit Sasuke zusammen gingen sie nun alle zu dessen Kampf. Auch kamen sie bei Arena vier vorbei wo gerade Konohamaru heraus geflogen kam. Alle sahen hoch zu Nappa welcher gerade zum Sieger ausgerufen wurde und bei ihnen landete. „Was ist denn hier los?“ Wollte Akira von dem Hünen wissen welcher den kleinen Menschen musterte.

Nappa sah zu ihr und erwiderte: „Der Kleine hat nicht gleich aufgegeben und ich hab mir einen Spaß daraus gemacht ihn angreifen zu lassen nur wird mir halt auch mal langweilig. Ich habe ihm nichts ernstes getan keine Sorge aber er dürfte jetzt einen Medictank gut gebrauchen können.“ Akira schlug sich mit der Hand gegen die Stirn, Konohamaru war doch echt noch immer so arrogant wegen seines Großvaters wie früher!

Sie gab Konohamaru noch eine magische Bohne und machte sich mit den anderen auf den Weg zu Arena drei wo Sasukes Kampf nun beginnen sollte. Als sie dort ankamen machte gerade ein komischer, riesengroßer Kerl seinen Gegner platt. Dieser Berg sah schon eher nach einem Monster wie einem Menschen aus, hatte grünliches Haar und komische Zähne wie ein Mitglied der sieben Schwertninja aus Kirigakure. „Damit gewinnt die Nummer 1 C Kyokotsu.“ Verkündete Anko die hiesige Schiedsrichterin.

Als sie Sasuke bemerkte wunk sie ihn zu sich und der Kerl verließ das Feld während ein kleiner, alter Kerl das Feld betrat. Er war in weiß gekleidet und trug einen Korb mit Bambusröhren auf dem Rücken wie man sie bei Feuerwerk benutzte. „Der nächste Kampf ist Mukotsu gegen Sasuke Uchiha!“ Verkündete sie während der Kleine einen Atemschutz aufsetzte.

Sasuke zog ein Kunai und aktivierte sein Sharingan. Der Mann zog eine der Röhren und entfernte den Schutz woraufhin eine Art Rauch austrat. „Mukotsus Spezielle Betäubungsmischung!“ Rief der Kleine und enthüllte was er war: Ein Giftmischer.

Sasuke grinste und war dann verschwunden. Mukotsu war erschrocken dies zu sehen aber da war Sasuke bereits bei ihm, trat ihn mit aller Kraft und hatte selbst einen

Mundschutz aufgesetzt. Der Kleine Mann flog mit enormer Geschwindigkeit gegen die Wand und krachte in diese ungebremst womit er verloren hatte. Sasuke holte eine Schriftrolle nun noch hervor und versiegelte den Rauch einfach darin bevor er wieder aufstand und die Arena mit den anderen verließ.

In Arena sieben kam es zum Kampf zwischen Choji und einem Kirinin welcher jedoch dem übertrieben angestachelten Choji nichts entgegen zu setzen hatte da er ihn fett genannt hatte. Gaara machte seinen Gegner ebenso leicht fertig und beförderte den Samurai aus dem Ring als wäre dies keine Herausforderung in Arena Nummer acht.

Dann kam der Kampf von Radditz und Goku wobei Radditz bis jetzt nicht wusste wer 'Goku' war, er hatte diesen noch nicht zu Gesicht bekommen. Als Radditz bereits wartete kam nach einigen Minuten endlich Goku, knapp vor Ende der Frist.

Akira ahnte das Radditz den Jungen erkannte, so wie er diesen anstarrte, genauso wie Vegeta und Nappa vor allem da sie alle Scouter hatten und Gokus Kampfkraft bei ganzen 1.000.000 lag. „Kakarott?“ Fragte Radditz geschockt während Goku, dem Akira noch nichts von der Saiyajin Ding erzählt hatte, sichtlich verwirrt war. Als der andere nicht reagierte rief Radditz: „Wie kannst du hier sein Kakarott? Ich dachte du wärst mit unserem Planeten zerstört worden!“ Akira fragte sich ja was nun los war, woher kannte Radditz Goku denn? Es schien ihn zu schockieren das dieser hier war, gut vermutlich auch weil die Erde noch stand obwohl der hier war.

Goku sah ihn verwirrt an und fragte dann: „Meinst du mich? Du musst dich irren mein Name ist nämlich Goku, nicht Karotte.“ Akira musste nun ein Lachen unterdrücken, das war ein guter Witz zu mal der Name sich wohl davon ableitete.

Radditz schien erschrocken doch dann schien er zu verstehen was los war, Goku hatte das Gedächtnis verloren und wusste gar nichts mehr von den Saiyajin. „Nun weiß ich was los ist, du musst das Gedächtnis verloren haben. Dann sag ich dir was Tatsache ist: Du bist Kakarott, ein Saiyajin und ich bin Radditz, dein älterer Bruder. Du wurdest auf dem Planeten Vegeta geboren und bist der Sohn von Bardock, einem der stärksten Unterklasse Saiyajin die es je gab. Du wurdest vermutlich her geschickt um den Planeten zu erobern aber wie gesagt, das hast du vergessen aber da unser König so etwas eh nicht gewollt hätte ist das nicht schlimm.“ Erklärte er alles und während Akira mal eben umfiel sah Goku nur besonders dämlich aus der Wäsche da er eben nichts von solchen Sachen wusste.

Asuma, welcher den Schiri spielen musste fasste sich an den Kopf, toll Familien Zusammenführung, das war ja mal was ganz neues bei solchen Veranstaltungen. „Könntet ihr nun kämpfen? Euch besser kennenlernen könnt ihr auch nach dem Kampf oder?“ Fragte Asuma womit er die beiden auch erinnerte wieso sie hier waren.

Goku ging sofort in Kampfpose und auch Radditz tat dies. „Glaub nicht das ich dich schon nur weil du mein Bruder bist, ich kämpfe immer mit ganzem Einsatz.“ Stellte der jüngere fest was Radditz grinsend bestätigte, es war interessant auch mal zu sehen wie sein Bruder hier geworden war.

Beim Startsignal dauerte es keine Sekunde da war Goku bei seinem Bruder welcher gleich zum Super Saiyajin wurde. Gegen Gokus Schlag nützte dies leider nichts und Radditz grub es mit den Füßen in den Boden ein. //Scheiße ist er stark! Kakarott ist unheimlich stark und dabei ist er noch ein Kind! Kaum älter als Akira!// Schoss es ihm durch den Kopf während er sich mit Mühe in die Luft rettete wo Goku ihm nun folgte. Der Junge zog hinter seinem Rücken einen roten Stab hervor, wirbelte ihn ein paar mal über dem Kopf und grinste dann. „Hier kommt mein Mönchsstab, der wird dir gefallen.“ Stellte er fest während Radditz grinste, eine Schlagwaffe erschien ihm wenig effektiv zu mal der Stab recht kurz schien. Goku flog auf Radditz zu und holte

aus doch als Radditz auswich rief Goku: „Streck dich Stab, streck dich!“ Augenblicklich leuchtete das Ding und verlängerte sich um ein vielfaches so das er Radditz doch traf und diesen Richtung Erde beförderte. Der Saiyajin konnte sich nur knapp stoppen und flog aus der Schussbahn einiger Energiebälle die Goku abschoss. Als er nach oben sah rief Goku bereits: „Kamehameha!!!“ Im nächsten Moment schoss ein gewaltiger blauer Energiestrahle auf ihn zu und Radditz hielt mit dem dagegen was er konnte: Dem Final Flash.

Als die Attacken sich trafen drückten sie gegeneinander und versuchten einander zu verdrängen was zunächst auch bei Goku geschah. Radditz freute sich bereits und glaubte zu treffen doch Goku konzentrierte seine Kraft mit einem mal und rief 'Kaioken!' bevor ihn eine riesige rote Energieaura umgab und sein Kamehameha an Kraft gewann.

Radditz konnte dem nichts entgegen setzen so das seine Attacke zu ihm zurück gedrängt und er getroffen wurde. Dies mündete in einer Explosion und die Zuschauer wurden mächtig durchgeschüttelt in der Arena Nummer fünf.

Als der Rauch sich verzogen hatte lag Radditz außerhalb des Rings und atmete schwer während seine Rüstung starke Blessuren aufwies, er hatte verloren. Vegeta knurrte leise, Radditz verlor selbst nach all dem Training? Das war beleidigend vor allem da Kakarott bei seiner Geburt nur eine Kampfkraft von 10 hatte, während Radditz mit 100 bereits am Rand zur A-Klasse stand.

Sie begaben sich nun wieder zu Arena zwei wo Kamille antrat. Diese stand einem Kerl gegenüber welcher eine gewisse Ähnlichkeit zu Baata hatte, genauer gesagt war er mit diesem identisch. Akira hatte gleich Erinnerungen im Kopf von ihrem Kampf mit dem Duo vom Ginyu Sonderkommando, wie schnell sie Baata besiegt hatte.

Dieser Kerl war wohl Teil der selben Rasse wie dieser und sicher auch so schnell. Kamille grinste, dieser Gegner war nun ihr Sandsack für die Aggressionen gegen Baata weil der sie hinterrücks besiegt hatte.

Dieser grinste, wohl gehörte er zu einem Artgenossen oder Familienmitglied von Freezer da er die selbe Rüstung trug, vermutlich um die Stärke des Planeten zu testen. „So ein Würstchen soll mein Gegner sein? Du bist ja nur ein kleiner Saiyajin.“ Verspottete er Kamille welche jedoch unbeeindruckt davon war und stattdessen Taten sprechen ließ.

Kaum war das Startsignal gefallen spürte der Kerl bereits ihren Ellenbogen welcher seine Rüstung zertrümmerte und ihn weg schleuderte. Der Baata Verschnitt stoppte den Flug recht schnell und verlagerte den Kampf dann in die Lüfte, fast jeder Kampf bislang war ein Luftkampf. „Rensoku Energie Dan!“ Rief Kamille und feuerte aus der rechten Hand eine riesige Salve von Energiebällen ab welche den Alien trafen und zurück drängten. Sekunden später ging es auch schon in den Nahkampf als wäre nichts geschehen doch das einzige was man sah waren die beiden wenn sie nach einander schlugen und eine Sekunde lang zu sehen waren da sie langsamer wurden.

Sie gingen wieder auf Abstand und der Artgenosse von Baata knurrte, so stark hatte er sie nicht eingeschätzt. Er schrie mit einem mal und wuchs plötzlich auf das zehnfache an womit auch seine Kampfkraft sich erhöhte, etwa um das 100fache wobei er vorher schon nur eine Distanz 49% von Kamille getrennt hatte.

So war er nun stark genug um mit Kamille mit zu halten diese grinste, so gefiel es ihr aber sie war immer noch stark genug. Beim nächsten Schlag verwandelte sie sich und wehrte den Schlag ab. „Nun ist es so weit, die Finale Phase!“ Rief sie, streckte dann den Arm in die Höhe in welcher sie enorme Energiemengen sammelte und dann nach vorne ausstreckte und rief: „Finale Glanzattacke!“ Aus ihrer Hand schoss ein enormer

Energiestrahl auf den Feind zu welcher dem mit einem blauen Strahl aus Energie versuchte bei zu kommen doch der grüne Strahl Kamilles war viel stärker als der seine und verdrängte bis er den blauen traf und obwohl es so aussah als würde er gleich die Arena küssen stemmte er sich tatsächlich dagegen und blieb im Ring.

Er knurrte und ging wieder auf Kamille los welche seiner nun aufgekommenen Kraft Geschwindigkeit entgegen setzte gepaart mit der SSJ Stärke. Nach etwa einer Stunde wurde es ihr doch zu blöd. Schnell erzeugte sie einen Schattendoppelgänger, diese Technik hatte was für sich fand sie. Mit diesem formte sie Fingezeichen und während die eine mit dem Zeichen für Wind endete endete die andere mit Wasser und riefen: „Wasser Wind Versteck: Überdruck Drache!“ Im nächsten Moment wurden sämtliche frei im Stadion befindlichen Wassermengen, eingeschlossen dem Wasser in Getränken, zu einem Wasserdrachen gesammelt während Wind aus der gesamten Umgebung in ihn hinein gesaugt wurden und so Wasserdrachen Jutsu mit einem Winddrachen Jutsu vereint wurden.

Dieser doppel Elementare Drache schoss nun auf den Kerl zu und wie es bei einer solchen Kombination üblich war, war die Stärke um ein hundertfaches stärker zusätzlich zur Stärke eines Super Saiyajin. Der Überdruck Drache fegte den Alien vom Kampffeld und riss einen Teil des Stadions, wo keine Tribünen standen, mit sich.

Der Schiedsrichter sah durch das Loch konnte aber nicht mehr den Teilnehmer erkennen jedoch fühlte er sich ein wenig verarscht da das Loch die Form des Typen hatte. „Ähm, Teilnehmer 11 B hat die Wand berührt bevor er sie durchschlug, damit gewinnt Teilnehmerin 12 B.“ Verkündete er schlussendlich und gab das Kommando erst einmal die Arena wieder in Stand zu setzen.

Die anderen begaben sich zu ein paar weiteren Arenen, den Kampf von Yugito hatte Akira nicht ansehen können obwohl es sie interessiert hätte wie sie im Ernstfall kämpfte. Zumindest erfuhren sie so viel das sie den Samurai den sie als Gegner hatte vernichtend geschlagen hatte.

Eine ganze Weile später hatten auch noch Kiba, Shino und Hinata gekämpft, Neji und Tenten ebenso. Hinata hatte in Arena Nummer eins verloren, Kiba in Arena Nummer acht gewonnen, Shino hatte dies in Arena Nummer fünf ebenso. Neji war in Arena Nummer sieben siegreich aus einem Kampf gegen einen Kumonin hervor gegangen während Tenten in Arena zwei ausgeschieden war gegen einen Ninja aus Iwagakure.

Die gesamte Gruppe versammelte sich nun bei Arena zwei wo Sakura antreten sollte. Sie trug einen neuen Kampfanzug den ihr Piccolo angefertigt hatte und welcher besonders robust aber auch leicht war. Ihr Gegner wiederum war ein aus Kumogakure stammender Mann mit hellblondem Haar welcher wie ein Boxer wirkte wenn man so wollte.

Er hatte einen Schnurrbart und trug große, verstärkte Handschuhe so wie eine weiße lange Jacke mit einer schwarzen Hose und einem großen Gürtel. „Der nächste Kampf lautet 23 B, der Godaime Raikage A aus Kumogakure gegen Sakura Haruno aus Konohagakure!“ Verkündete Anko was Akira doch überraschte: Das war der Raikage? Und hier traten auch Kage an?

Sakura musterte ihren Gegner welchen man mit einem Dai-Ni-Denkai vergleichen konnte von der Muskelmasse her. Anko gab den Kampf gleich frei und Sakura schoss sofort in die Luft um Distanz zu bekommen bevor sie in den Super Saiyajin wechselte. „Glauben sie nicht ich kneife!“ Rief Sakura dem Raikage zu welcher ernst drein sah.

Mit einem mal tat er etwas was Akira nie erwartet hätte: Er erschuf eine enorme Aura aus Raiton Chakra um sich herum welche der eines Super Saiyajin glich. „Das ist gut denn ich nehme keine Rücksicht auch wenn du nur ein Genin bist!“ Im nächsten

Moment verschwand er durch pure Geschwindigkeit und war bei Sakura. „Ellenbogen Brecher!“ Rief er während er mit dem besagten Körperteil ausholte um Sakura zu schlagen.

Sein Pech war das Sakura den Vorteil hatte fliegen zu können und ihm einfach auswich so das, während er noch fiel sie angreifen konnte. „Kamehameha!“ Rief sie und feuerte einen enormen Energiestrahle auf den Raikage ab welcher sich in Abwehrhaltung begab. Sakura grinste, bewegte den Arm nach oben und lenkte ihr Kamehameha einfach um. Eine weitere Armbewegung und der Strahl traf von Oben auf den Kage und schleuderte den Muskelprotz mitten auf das Tatami so das er dort einen Krater schlug.

Sakura grinste, ihr Training hatte viel gebracht das war klar denn nun konnte sie sogar dem Raikage Paroli bieten welcher ja zu den fünf Kage zählte. Sie feuerte noch eine Salve an Energiebällen ab welche auf den Menschen hernieder gingen und das Stadion erschütterten.

Auf den Tribünen saßen Sakuras Eltern welche kaum glauben konnten welche Kräfte Sakura seit ihrer Verwandlung erhalten hatte, diese Punk Verwandlung war ja unglaublich! Auch Tsunade sah zu und musste zugeben das Sakura einiges gelernt hatte, wenn sie sich ihre Akte so ansah war das kein Vergleich zu früher.

Sakura überraschte vor allem als es ihr gelang A's Hieb mit einer Hand zu blocken obwohl dieser mit voller Geschwindigkeit angegriffen hatte. „Ich bin ein Super Saiyajin, sie werden mich nicht besiegen!“ Rief sie und schleuderte den Mann in die Höhe als wäre dieser federleicht. Dieser formte Fingerzeichen und feuerte einen Blitzstrahl ab welche Sakura mit einer eigenen Attacke konterte. „Garlik Strahl!“ Rief sie und feuerte einen goldenen Energiestrahle aus ihrem Zeige und Mittelfinger der rechten Hand welcher auf den Raiton Strahl traf und detonierte.

A landete wieder und erhöhte die Stärke seines Nintaijutsus noch wodurch er endgültig wie eine Kopie der Super Saiyajin aussah. Sakura ging selbst in einen neuen Modus, eine Technik die sie bei Akira gelernt hatte. Die Leute starrten sie an als Sakura zum Dai-Ni-Denkai wurde und sich so dem Raikage entgegen stellte. „Nett Kleine, du bist wohl wirklich ein Saiyajin aber du hast keine Chance!“ Verkündete A und stürmte auf Sakura zu welche den Hieb mit einer Hand ableitete aber da war A bereits weg und sie spürte seinen Schlag in der Seite welcher sie weg schleuderte doch wieder fing sie sich und sah dem größeren entgegen.

Auf der Tribüne staunte Darui nicht schlecht da Sakura tatsächlich mit dem Raikage mithalten konnte von der Kraft her. „Beeindruckend, ich muss zugeben das sie mich überrascht.“ Stellte er fest während er zusah wie Sakura sich einen Nahkampf enormer Stärke mit dem Raikage lieferte und durch die Druckwellen Schaden am Stadion verursachte.

Akira kam zu ihm und erwiderte: „Natürlich ist sie stark, ich habe ihr den Dai-Ni-Denkai in den letzten Tagen beigebracht. Es würde mich wundern das es einen normalen Menschen gibt der es mit dem Super Saiyajin zweiten Grades aufnehmen kann.“ Darui sah zu ihr und dann wieder zu dem Kampf ohne ein Wort darauf zu erwidern.

Auf dem Kampffeld ging es wiederum heiß her, egal wie oft Sakura auch traf, es nutzte nichts und auch ihre Angriffe schien der Kerl einfach einstecken zu können. Sie feuerte zum zwanzigsten mal eine Salve ab doch da hörte sie ein Zischen hinter sich und als sie sich umdrehte war dort der Raikage welcher mit dem Fuß ausgeholt hatte und rief: „Donner Brecher Kanone!“ Im nächsten Moment traf sie der Angriff und sie wurde mit enormer Geschwindigkeit auf den Ring befördert.

Sakura keuchte und sah dem nun auf sie zu kommenden Raikage entgegen, es war

einfach ihre letzte Chance. Sie feuerte mit so viel Chakra wie ihr verletzter Körper hergeben konnte ein Kamehameha ab welches den Kage traf und nur Sekunden für eine Explosion brauchte. Sakura grinste bereits da sie glaubte zu gewinnen doch da kam der Raikage doch noch herunter und was sie noch spürte war der Tritt.

Tatsächlich war der Raikage ungebremst auf Sakura zu gestürzt und hatte diese mit so viel Schwung geschlagen das sie das Tatami pulverisiert hatten. Anko besah sich Sakura aber diese hatte das Bewusstsein verloren und hatte schwere Verbrennungen vom letzten Angriff. Sie zählte das Mädchen noch aus während Sanitäter kamen und verkündete dann das der Raikage gewonnen hätte, dabei aber deutlich übertrieben hatte.

Akira verstand es nicht, mehreren Kamehameha hatte der Kerl standgehalten und konnte dann sogar Sakura noch besiegen! „Tja, das ist die Kraft der Raikage, ihre Haut, ihre Knochen und ihre Fleisch sind so hart und Robust wie Stahl, um einem Raikage zu besiegen braucht es also etwas mehr als das was dieses Mädchen kann.“ Stellte Darui fest woraufhin Akira knurrte, es wäre besser wenn der Kerl es bis in die Finalrunden schaffte, dann konnte sie die Niederlage ihrer Freundin rächen.

Natalie gewann dann noch ihren Kampf gegen einen nicht näher definierten Kirinin. Der letzte erwähnenswerte Kampf fand in Arena vier statt: Vegeta gegen Darui.

Hier prallten Gegensätze und krasse Gegenteile aufeinander. Der ruhige Schwertkämpfer Darui traf auf den aufbrausenden und waffenlos kämpfenden Vegeta.

Iruka, welcher der Schiedsrichter in Arena Nummer vier war gab das Startzeichen und sprang dann schnell weg um nicht in die Schussbahn eines Jutsus oder einer Attacke zu geraten.

Dies kam auch nicht zu früh da die beiden bereits zum Angriff ausholten. „Finale Glanzattacke!“ Rief Vegeta und feuerte den Energiestrahle auf seinen Gegner ab.

Darui schloss zeitgleich das letzte Fingerzeichen wobei Akira dieses nicht kannte. „Sturmversteck: Laser Zirkus!“ Rief er und feuerte aus seinen Fingerspitzen eine Reihe von Laserartigen Blitzen ab welche auf Vegetas Angriff trafen. Die beiden Attacken explodierten nach dem Bruchteil einer Sekunde und zeigten das Iruka gut darin getan hatte nicht lange dort zu bleiben.

Darui musste nun doch eingestehen das er sich verschätzt hatte, er besaß das Kekei Genkai Ranton, eine Chakraverbindung aus Raiton und Suiton welches auch als Sturmversteck bezeichnet wurde und Laserstrahlen erschuf.

Das Problem war das Vegeta ein deutlich stärkeres Chakra hatte und auch noch stärkere Techniken als das Ranton benutzte, deutlich stärker. Wieder formte er Fingerzeichen doch kam er gar nicht zum Angriff denn Vegeta war bereits bei ihm und schlug den Mann mit einem Hieb zu Boden wo das Tatami aufbrach. Vegeta flog weiter nach oben in die Luft und feuerte nun dutzende Energiekugeln ab welche auf Darui einschlugen und eine riesige Staubwolke erzeugten.

Aus dieser schoss nach wenigen Sekunden Darui zur Seite heraus, Fingerzeichen formend und rief: „Ranton: Ryu no Rai!“ Im nächsten Moment schoss ein Drache aus dem Ranton Chakra auf Vegeta zu welcher dem wieder mit der finalen Glanzattacke entgegen wirkte.

Die beiden Angriffe schienen dieses mal gleichstark zu sein doch mit einem mal verwandelte sich Vegeta in einen Super Saiyajin da er bis jetzt noch im normalen Modus gekämpft hatte. So wurde seine Attacke verstärkt, schluckte das Ranton Jutsu und traf Darui mit voller Härte.

Der Kumonin wurde durch die entstandene Druckwelle gegen eine der Wände

